

# INN NewsPaper

Neues aus der Wissenschaft – für Sie zusammengefasst

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, der bekannte Allgemeinplatz bekommt unter dem Aspekt neuer Ernährungsforschung aktuelle Bedeutung. Denn immer deutlicher zeigt sich, dass besonders die Nahrungsaufnahme pränatal und in den ersten Lebensmonaten langfristige Auswirkungen auf die gesundheitliche Entwicklung hat. Offenbar werden schon sehr früh die Weichen gestellt, wenn es um die spätere Ausbildung von Adipositas, Diabetes oder Asthma geht. Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Diskussion der Möglichkeit, dass ein Zusammenhang zwischen dem Geburtsmodus, der Darmflora und der späteren Gesundheit des Kindes besteht.



Dr. med. Mike Poßner  
Regional Medical Director  
Nestlé Nutrition Institute

## In dieser Ausgabe

**Allergische Erkrankungen: Ergebnisse der KIGGS-Studie** Seite 6

**Hilft Apfelsaft gegen Alzheimer?** Seite 6

**Interview mit Prof. Dr. Carl Peter Bauer zur KIGGS-Studie** Seite 7

**Koala-Studie: erstmalige Gabe von Milchprodukten und allergische Manifestationen** Seite 8

**Auswirkung kindlicher Milchaufnahme auf die Knochengesundheit Jugendlicher** Seite 8

**Nestlé Studie: Ernährung in Deutschland** Seite 9

**Muttermilch-Molekül verantwortlich für den Immuntransfer zum Baby?** Seite 10

**Essenzielle Fettsäuren in der Beikost verbessern die n-3 LC-PUFA-Synthese** Seite 10

## Schwerpunkt:

### In der Diskussion: Die Darmflora bei Kaiserschnitt-Kindern und ihre Rolle für die Gesundheit

Fast jedes dritte Kind in Deutschland wird bereits per Sectio geboren. Klinische Studien zeigen, dass bei diesen Kindern die Morbidität jenseits des Neugeborenenalters im Vergleich zu vaginal geborenen Kindern erhöht ist. So wird ein erhöhtes Risiko von allergischen Erkrankungen und Typ 1 Diabetes mit Beginn der Diskussion diskutiert. Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Darmflora des jungen Säuglings eine entscheidende Rolle für die Reifung des Immunsystems und den Aufbau eines Schutzsystems gegen fehlgeleitete Immunantworten im Sinne von Allergien und Autoimmunkrankheiten spielt. Deshalb ist ein möglicher Zusammenhang zwischen der gestörten Darmbesiedlung bei Kaiserschnittkindern und ihrer Gesundheit eine interessante Fragestellung für weitere klinische Studien.

ZS-A  
6835  
ZB MED